

Altstadtfest war ein großes Miteinander

*Bei der Premiere des Festes
mischten die Vereine kräftig mit*

Von Anna Haasemann-Dünka

Neckargemünd. Fröhlich und bunt ging es zu auf dem ersten Altstadtfest. Vor allem die Vereine und Organisationen legten sich für ein vielfältiges Angebot kräftig ins Zeug. Das Bühnenprogramm auf dem Marktplatz und am Neckarlauer wurde von Vereinen mitgestaltet, Vereine und Gastronomiebetriebe bewirteten und informierten bestens entlang der Hauptstraße. Es gab keine Nahtstellen, sondern nur ein großes Miteinander.

Schwerpunkte bildeten die Vereine am Neckarlauer und entlang der Hauptstraße bis zum Waltscher Platz. Etwas abseits hatte die Freiwillige Feuerwehr den Platz vor der Menzer Villa belegt. Auf dem Rasen vergnügten sich die Kinder beim Ziel-Spritzen mit dem Feuerwehrschauch. Der große Renner war der Parcours mit Feuerwehrtretautos. Helfer mussten hier aber fleißig anschieben, denn auf dem Rasen waren die Tretautos nicht so einfach in Bewegung zu setzen.

Unter den Schatten spendenden Bäumen fühlten sich vor allem Familien mit Kindern wohl, die aus der Hitze der Altstadt „geflohen“ waren. Aber auch ans Wasser zog es die Familien. Am Neckarlauer war eine Hüpfburg aufgebaut, in der gerne getollt wurde. Die Kinder versicherten mit roten Köpfen, dass es wirklich nicht zu heiß sei. Ein bisschen Wind geht immer am Neckar, hier war es besser auszuhalten als auf dem Marktplatz.

Der Wassersportverein bot Bootsfahrten an, die besonders bei den Kindern beliebt waren. Bei der DLRG und beim Roten Kreuz konnte man sich informieren und satt essen. Beim Kindergarten Rumpelstilzchen lockten Mitmachangebote. Gemütlich saß man beim Obst- und Gartenbauverein Waldhilsbach, von wo aus man die Zauber-Show von Magier Maximus verfolgen konnte.

Entlang der Hauptstraße wechselten sich Vereine und Ladeninhaber mit ihren Ständen ab. Überall wurde zum Verweilen eingeladen, dazwischen konnte man Schach spielen oder einiges über die den Interkulturellen Garten und die Menschenrechtsorganisation „Amnesty



Am Neckarlauer ging es eher gemütlich zu: Von P die Tretautos bei den Kindern der Renner und au

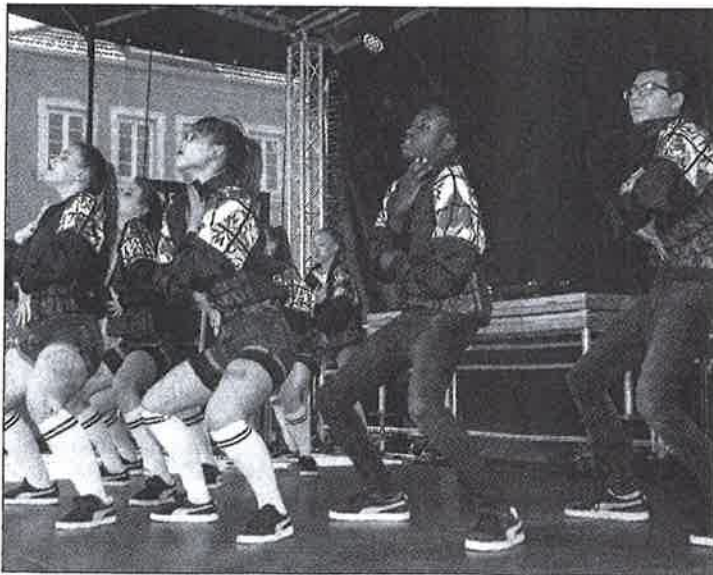
International“ erfahren. Der Kindergarten Feuertor lud Kinder zum Mitmachen ein und bei der Sozialstation konnte man sich den Blutdruck messen lassen.

Wer auf dem Marktplatz seinen Stand hatte, konnte sich über mangelnde Besucher nicht beklagen. Die Backfischbrötchen des Sportangelvereins gingen weg wie warme Semmeln, das Kerwekomitee, der FC Blau-Weiss und der TV 1907 Kleingemünd bewirteten ebenfalls. Bei der Kolpingfamilie und der Jungkolping konnte man sich außerdem im

RN2

vom:

13.07.2017



hier aus wurden auch Bootsfahrten auf dem Fluss angeboten. Im Menzerpark wiederum waren auf der Bühne am Marktplatz gab es zahlreiche Aufführungen. Fotos: Haasemann-Dunka (3)/Alex

Nageln betätigen und beim Museum im alten Rathaus eine Stadtführung mit dem Henker erleben. Information, Spiele und Getränke gab es beim Lions-Club und der Kinderhilfe Kakadu, während oben auf dem Waltscher Platz der Waldkindergarten Stockbrot grillte, die SRH-Schulen einen Rollstuhl-Parcours aufgebaut hatten und das Hör-Sprachzentrum unter anderem Buttons herstellte.

Beim Bühnenprogramm mischten die Vereine fleißig mit: Wie Labooca geht, zeigten die jungen Damen des TV 1907

Kleingemünd. Die Tanzschule Nuzinger trat auf, das Tanzstudio Tanzträume begeisterte mit Bauchtanz. Sound'n'Pepper und der Kinderchor Pepperonis sangen, die Musikschule schickte Bands und Ensembles auf die Bühnen, die Waldhilsbacher Dorfmusikanten unterhielten mit Blasmusik, die Realschule schickte Band und Tanz-AG und auch die Volkshochschule nutzte die Bühne, um Yoga und Tanz zu präsentieren. Mit Kinderliedern erfreuten die Aller kleinsten der Kindergärten Rumpelstilzchen und St. Ulrich.